:: Unser Hausarzt ::

Lichtluftkuren in und außer dem Hause.

Von Dr. med. G. Zenker - Leipzig.

Ein italienisches Sprichwort lautet: Wo die Sonne hinkommt, da kommt der Arzt nicht hin. In der Tat gritt es nachweislich in den Häusern auf der Schattenseite einer Straße mehr Krankheiten und Todesfälle als auf ihrer Lichtseite. Licht und Sonne bedeuten Leben und Wohlsein. Erst spät ist unser Zeitalter wieder zur Erkenntnis der Bedeutung dieser Tatsache für unser körperliches und seelisches Wohlbefinden gekommen. Eine Erkenntnis, die durch viele Jahrhunderte völlig verschüttet war. Griechen und Römer besuchten ihre Sonnenbäder, in denen sie in Licht und Luft kurten. Nun waren allerdings die klimatischen Verhältnisse der griechischen und italienischen Halbinsel für diese Zwecke weit besser geeignet als die der höheren Breiten. Doch spricht auch Tacitus davon, daß die alten Germanen ihre Kranken der Sonne als Heilspender anvertrauten.

Für die folgenden Jahrhunderte, ja ich möchte sagen für fast zwei Jahrtausende, wird uns keine Kunde mehr, daß diese natürlichen Heilfaktoren von der Allgemeinheit irgendwie ausgenutzt wurden. Immer waren es nur Vereinzelte, die ihren hohen, gesund erhaltenden Wert zu schätzen wußten, und merkwürdigerweise nur Laien, keine Aerzte. So übte Benjamin Franklin während seines ganzen Lebens ein Verehrer der Luft- und Sonnenbäder, und dem Fürsten Potjomkin erzählt Kügelgen, er habe einmal geäußert, der Grund vieler Leiden sei sicher der, daß man fortgesetzt die Haut durch Kleidungsstücke der Einwirkung der frischen Luft beraube.

Fast bis zum Ende, jedenfalls bis nach Mitte des vergangenen Jahrhunderts weiß die offizielle Wissenschaft nichts vom Lichtluftkultus. Die Bewegung kam aus dem Volke, förmlich instinktiv. Die Naturheilvereine waren es, die zuerst und oft mit großen persönlichen Opfern daran gingen, öffentliche Luft- und Sonnenbäder zu errichten. Noch vor einem Menschenalter galten die Verehrer des Sonnen- und Luftbades für Fanatiker und halbe Narren, die man belächelte. Inzwischen ist in der Bewertung des Lichtluftbades vollständiger Wandel eingetreten. Jung und Alt finden in ihm Erholung und Kräftigung für Körper und Geist. Bringt es uns doch alle wieder in engste Fühlung mit der Natur, der wir uns viel zu sehr entfremdet hatten. Und nicht am wenigsten diejenigen von uns, welche ihr Beruf an die licht- und luftarmen, von Lärm aller Art zerrissenen Steinwüsten der Großstädte kettet. Weder Reisen noch die moderne Wochenendbewegung besitzen die Kraft der Neugeburt, welche die für Arm und Reich gleicherweise erfolgende Ertüchtigung durch das regelmäßig gebrauchte Lichtluftbad gewährt. Es jederzeit haben und täglich gebrauchen zu können, ist gewiß nicht sein kleinster Nutzen.

In falscher Form gebraucht, schließt auch es gewisse Gefahren in sich ein. Das Luftbad vielleicht weniger als das Sonnenbad, zwei Kurformen, die man streng auseinander halten muß. Beim Sonnenbad besteht die Gefahr der Ueberhitzung und des Sonnenbrandes, beim Luftbad die Möglichkeit des zu großen Wärmeverlustes, der Erkältung. Bei ersterem liegt man den Kopf stets vor der direkten Bestrahlung geschützt, ruhig im Sonnenschein, anfangs nur wenige Minuten, allmählich länger, um sich zum Schluß mit einer milden Brause abzukühlen oder ein kurzes Schwimmbad folgen zu lassen. Man kann aber auch im Zimmer Sonnenkult treiben. Man lagert sich am geöffneten Fenster (das Glas des geschlossenen Fensters sperrt die chemisch wirksamen, heilenden Lichtwellen ab) auf einer Matratze oder Decke und läßt sich ruhend bestrahlen, im Wechsel bald den Vorderkörper, bald die Rückseite der Sonne bietend. Beim Luftbad dagegen soll man dauernd in Bewegung bleiben, um nicht zu frösteln, evtl. auch leichte Gymnastik und Turnübungen damit verbinden. Zunächst am besten in durchsonnter Luft, später auch bei kühler, selbst kalter Witterung.

Luftbäder regelmäßig gebraucht, sind ein vorzügliches Heilmittel für das Leiden unseres Jahrhunderts: die Nervenschwäche. Niemand sollte sie daher, soweit es seine Konstitution erlaubt, unversucht lassen, ganz gleich, ob jung oder alt, ob Mann oder Frau. Den Lohn für die kurze Zeit, die man ihnen opfert, findet man in sich selbst: in erneuter Lebenskraft und Lebensfreude.

Der Bazillus der Schwindsucht.

In mehreren Forschungs-Instituten Amerikas wird zur Zeit die chemische Zusammensetzung der Tuberkulosisbazillen untersucht. Sie machen jetzt den Versuch, die einzelnen chemischen Beobachtungen zu zergliedern und dann zu einem Ganzen zusammenzufügen. Zu besonderen Erfolgen auf diesem Gebiet, theoretisch und praktisch gleich wichtig, haben es die Professoren Johnson und Harrison von der Yale Universität gebracht.

Mit einer von diesen Forschern aus den Tuberkelbazillen gewonnenen Injektion stellte nun neuestens F. R. Sabin am Rockefeller-Institut für medizinische Forschungen höchst interessante Versuche an Tieren an, die bemerkenswerte Ergebnisse zeitigten. Den Versuchstieren wurde der aus den Tuberkelbazillen gewonnene, völlig bakterienfreie Stoff eingespritzt und bereits nach zwölf Injektionen konnten in den Geweben Veränderungen festgestellt werden, die einer echten tuberkulösen Erkrankung weitgehend gleichen. Werden die Einspritzungen fortgesetzt, so wird die „tuberkulöse" Veränderung der Gewebe immer stärker und ausgesprochener. Bei frühzeitigem Aussetzen mit den Injektionen erfolgt Ausheilung in wenigen Monaten. Von den amerikanischen Forschern wird vermutet, daß mit dieser Substanz zumindest eines der eigentlichen Gifte des Tuberkelbazillus gefunden ist.

Man nimmt an, daß die Tuberkulosisbazillen diesen Stoff während ihres Lebens im Organismus ausscheiden, oder daß die Substanz aus den zerfallenen abgestorbenen Tuberkelbazillen frei wird und ein krankheiterzeugendes Gebilde darstellt. Der Schluß ist umso mehr berechtigt, als die tuberkuloseähnliche Gewebeveränderung mit einem Stoff hervorgerufen wurde, der absolut frei von Bazillen ist. Bezeichnenderweise besteht die Substanz zur Hauptsache aus den Fettstoffen der Tuberkelbazillen, womit die Lehre, daß nicht nur dem Eiweiß, sondern auch dem Fett des Tuberkelbazillus eine wichtige Rolle für die Ansteckung zukommt, eine neue Stütze gewinnt.

Uebrigens gelang es schon früher französischen Forschern am Pariser Pasteur-Institut, an Tieren Tuberkulose mit einem bazillenfreien Stoff zu erzeugen. Es handelt sich aber hier um Filtrate von Bazillenkulturen, um das sogenannte Tuberkulose-Virus. Versuche am Berliner Robert Koch-Institut haben es jedoch unwahrscheinlich gemacht, daß das Virus belebt sei, wie die Pariser Forscher glauben, und daß die sichtbaren Bazillen wieder aus der unsichtbaren Form des Virus hervorgegangen sind. Möglicherweise wirken bei der Tuberkulose durch bazillenfreies Virus die von den Amerikanern entdeckten Ausscheidungen der Tuberkelbazillen mit. Jedenfalls wird das Problem „Tuberkulose ohne Tuberkelbazillen" durch die Versuche am Rockefeller-Institut wieder aktuell. Zudem eröffnen sie neue Wege der Tuberkulose-Behandlung und Vorbeugung.

Hohlschleifen, Schärfen von Schneid instrumenten aller Art..

ANTON DITTON
2424 Elfte Ave.
Regina.
Tel. 7869.

Etwas neues!

OLD CHUM
FINE CUT TOBACCO

Feingeschnittener „Old Chum" Tabak

Jetzt können Sie den wundervollen Old Chum Tabak, den Sie schon jahrelang gekannt haben, feingeschnitten erhalten, um damit Ihre eigenen Zigaretten zu machen.

Freies Riz La Croix — Riz La Croix — das beste Zigarettenpapier der Welt, ist mit eingepackt mit diesem Tabak.

Heben Sie die „Pokerhände" auf, die in diesem wundervollen Tabak verpackt sind, und tauschen Sie dieselben ein für wertvolle Geschenke.

Die größte Funkstation der Welt

Station Nauen hat zwölf Masten, neun Sender und ein Riesenkraftwerk.

Deutschland besitzt die größte drahtlose Funkstation der Welt. Sie liegt in Nauen, etwa 20 Meilen von Berlin, wo gegenwärtig wichtige Experimente zur Uebertragung von Bildern auf drahtlosem Wege angestellt werden.

Die Station Nauen besitzt zwei langwellige Sender, auf 13,000 bzw. 18,000 Meter abgestimmt, und sieben kurzwellige Sender, deren Wellenlänge sich zwischen 15 und 30 Metern bewegt. Bei Jahresende hofft man weitere sieben Sender mit kurzer Wellenlänge errichtet zu haben.

Ein Gewirre von Antennen sind dem Reisenden sichtbar, wenn er mit der Bahn unweit der Station vorbeifährt. Die Drähte werden von 12 verschieden hohen Masten getragen. Die beiden höchsten dieser Masten ragen 835 Fuß in die Luft und kommen hauptsächlich für drahtlose Verbindung mit Amerika und Ostasien in Betracht. Darunter und dazwischen stehen die kleineren und neueren Masten, die nur eine Höhe von 65 Fuß haben. Die von ihnen getragenen Antennen werden für den kurzwelligen Verkehr mit Nord- und Südamerika und Ostasien benutzt. Diese Verbindung wird nach Mexiko und den Oberhoheitsgebieten des britischen Reiches ausgedehnt, falls entsprechende Verhandlungen mit der britischen Regierung zu einem günstigen Resultat führen.

Unter diesen Masten steht das Kraftwerk der Station, wo ungeheure Generatoren die für die langwelligen Sender erforderliche Spannung von 120,000 Volt erzeugen. Diese Anlage ist ein Meisterwerk der Ingenieurkunst und als solche von allen Fachleuten der Welt anerkannt.

Die Station Nauen dient ausschließlich als drahtlose Sendestation. Wie sich der Verkehr über diese Station in der Nachkriegszeit entwickelt hat und welche Rolle die Station Nauen heute infolgedessen spielt, erhellt aus den folgenden Zahlen: im Jahre 1919 wurden 1,200,000 Worte gesandt; die Wortzahl stieg 1921 auf 5,000,000, 1924 auf 10,000,000, und 1928 auf 16,000,000. Die Hälfte hiervon ging nach Nordamerika. Die Station kann etwa 300 Worte pro Minute aussenden.

Ende vergangenen Jahres wurde drahtlose telephonische Verbindung mit Buenos Aires (Argentinen) über eine Strecke von 7300 Meilen eröffnet. Der Dienst soll auch auf andere Stationen Süd- und Mittelamerikas ausgedehnt werden. Gegenwärtig experimentiert man hier intensiv mit der drahtlosen Uebertragung von Bildern, und man hat nach langen Versuchen jetzt den Punkt erreicht, wo die praktische Anwendung bevorsteht.

Der photographierende Feuermelder.

Sämtliche bisher gebräuchlichen öffentlichen Feuermelder haben den großen Nachteil, daß sie unnütze Elemente zum Mißbrauch reizen und doch nie den Uebeltäter verraten können. Am schlimmsten hat die New Yorker Feuerwehr unter diesen üblen Streichen zu leiden, und statistische Erhebungen zeigen, daß die Zahl der falschen Alarme genau ebenso groß ist wie die der berechtigten Hilferufe. Die Technik hat sich schon seit längerer Zeit bemüht, diesem Uebelstand abzuhelfen oder wenigstens eine Bestrafung des Falschmelders zu erreichen.

Einem amerikanischen Ingenieur gelang es kürzlich, einen neuen Feuermelder zu erfinden, der von demjenigen, der ihn in Tätigkeit setzt, im gleichen Augenblick eine Aufnahme macht und diese bis zum Eintreffen der Feuerwehr entwickelt, so daß die Polizei im Falle eines Mißbrauchs das Bild des Uebeltäters besitzt. Die Versuche mit diesem neuen Wunderfeuermelder sollen zu vollständiger Zufriedenheit ausgefallen sein, und der erste, der auf die verräterische Platte gebannt wurde, war Mr. James Walker, der New Yorker Bürgermeister, der sich freilich nicht einen schlechten Streich erlaubte, sondern den Melder in seiner offiziellen Eigenschaft zuerst erprobte. Ob dieser Patentfeuermelder mit Röntgenstrahlen arbeitet, um die Züge eines Galgenvogels auch dann festzuhalten, wenn er sein Gesicht verdeckt, wird nicht verraten.

— Kein Wunder, daß Canada das Ahornblatt im Wappen trägt, wenn seine Ahornzuckerernte sich dies Jahr auf 9,000,000 Pfund beläuft.

Erstklassiger deutscher europäischer

Uhrmacher.

Juwelen- und Uhrenreparaturen unter Garantie schnell u. zu mäßigen Preisen ausgeführt.
Meine Spezialpreise sind wie folgt:
Sämtliche Uhrengläser 30c
Reinigen von Taschenuhren $1.25
Reinigen von Armbanduhren $1.50
Zugfedern für Taschen- und Armbanduhren eingesetzt.....aufwärts 75c

Wm. Seib,
Juwelier,
1706 — 10. Ave., Regina.

Das deutsche Handwerk lebt!

Inmitten der kapitalistischen Wirtschaft, neben einer gerade im Zeitalter der Rationalisierung immer mehr durchgreifenden Mechanisierung der Produktion hat sich, wie neueste Betriebszählungen wiederum beweisen, der handwerksmäßige Betrieb nicht bloß halten können, er hat sogar ganz namhafte Fortschritte gemacht — allen Prophezeiungen wirtschaftlicher Theoretiker, Marx vor allem, zum Trotz!

So bestehen, wie „Das Neue Reich" (Tyrolia, Wien) in seiner „Wirtschaftlichen Rundschau" berichten kann, in Oesterreich 207,000 gewerbliche Betriebe, die rund 950,000 Menschen beschäftigen. Das bedeutet nicht weniger, als daß fast ein Sechstel der Gesamtbevölkerung Oesterreichs gewerblich tätig ist.

Aber auch in Deutschland hat, wie das gelegentlich der Reichstagsdebatte über die Handwerksnovelle vorgebrachte Zahlenmaterial zeigt, das Gewerbe eine bedeutungsvolle Stellung im Wirtschaftsleben. Das deutsche Handwerk zählt gegenwärtig 1,271,000 selbständige Meister. Von diesen arbeiten 829,000 ohne Gehilfen; es handelt sich hiebei zumeist um Anfänger, die natürlich auf eine Betriebsvergrößerung hinarbeiten und nur zum geringsten Teile um solche, zumeist betagte Meister, die durch die Konkurrenz großwirtschaftlicher Betriebe niedergedrückt wurden. 286,000 Meister beschäftigen je einen, 123,000 je zwei oder drei, 33,000 je vier oder fünf Gehilfen. Die Lehrlinge sind in diesen Zahlen nicht inbegriffen. Nach den Erhebungen des deutschen Handwerks- und Gewerbekammertages beläuft sich die Zahl der Meister, Gesellen und Lehrlinge des deutschen Handwerks überhaupt auf 3,700,000, denen noch 400,000 mitarbeitende Familienmitglieder zuzuzählen sind.

Dies bedeutet gegenüber der Vorkriegszeit trotz der Verkleinerung des deutschen Gebietes eine namhafte Zunahme der gewerblichen Betriebe.

Auch über die organisatorische Entwicklung des Handwerkes ergaben sich aus der Reichstagsdebatte bemerkenswerte Angaben. Vom Jahre 1907 bis zum Jahre 1925 ist die Zahl der berufsständisch organisierten deutschen Handwerker von 467,000 auf 900,000 gestiegen, das heißt, es sind mehr als zwei Drittel des gesamten deutschen Handwerkes organisiert.

— Die Indianerbevölkerung in den Ver. Staaten zählt 349,595 Köpfe auf 193 verschiedenen Stämmen. Die Zahl der im Staate New York ansässigen Indianer wird auf 6135 geschätzt. In Oklahoma dagegen sind es ihrer 120,163, in Arizona 43,950 und in Süd Dakota und New Mexiko zusammen rund 46000. Die übrigen Indianer verteilen sich auf andere Staaten der Union.

Sowjetrussische Werbung

um rußlanddeutsche Rückwanderer aus Nord- und Südamerika.

Die Sowjetregierung bemüht sich neuerdings, rußlanddeutsche Kolonisten aus Argentinien und Südbrasilien zur Rückwanderung nach Rußland zu bewegen. Auf seinen Reisen durch die rußlanddeutschen Siedlungen Südamerikas sind P. F. W. Brepohl einige Werbeschriften der Sowjetregierung zu Gesicht gekommen. Sie sind in deutscher Sprache abgefaßt und in deutschen Lettern gedruckt, tragen in der linken oberen Ecke den Sowjetstern mit Hammer und Sichel, darum steht in russischer und englischer Sprache die Devise: „Proletarier aller Länder vereinigt Euch!" In diesem Werbeschreiben wird den Rückwanderern „Wiederherstellung der alten Zustände" in Aussicht gestellt.

Weiter wird, was sehr verlockend ist, den Rückwanderern versprochen, daß 1930 in mehreren Häfen Amerikas russische Schiffe anlaufen sollen, welche diejenigen ehemals in Rußland lebenden Kolonisten oder deren Kinder, die sich zur Rückwanderung entschlossen und gemeldet haben, zum „Selbstkostenpreise" heimbefördern. Der Selbkostenpreis wird auf 300 Rubel geschätzt, die dazu noch gestundet werden sollen, bis in der Heimat Verdienst da ist. Welche Häfen in Frage kommen, wird nicht gesagt. Brasilianische Häfen können schon nicht in Frage kommen, weil Brasilien weder diplomatischen Verkehr noch direkten Güteraustausch, noch Schiffsverkehr mit Sowjetrußland hat, dessen Regierung von ihm nicht anerkannt ist. Nur eine Einschränkung kennt das Werbeschreiben. Alle nach 1918 aus Rußland Ausgewanderten sind von den Vergünstigungen ausgeschlossen. Sie haben, so heißt es, freiwillig auf die „Errungenschaften der Revolution" verzichtet.

Französisches Kapital in Jugoslawien.

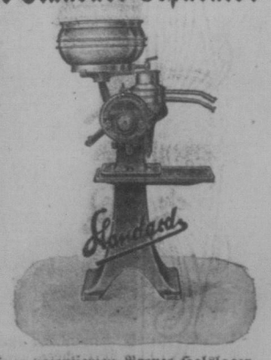
Die Belgrader Regierung schloß kürzlich mit einer französischen Gesellschaft einen Vertrag von weittragender Bedeutung für das Wirtschaftsleben Jugoslawiens. Es handelt sich darum, die Elektrizitätserzeugung im SHS-Staate auszubauen. Die französische Gesellschaft erhält außergewöhnliche steuerliche und rechtliche Vergünstigungen. Dafür hat sie es übernommen, die gegenwärtige Leistungsfähigkeit der jugoslawischen Elektrizitätserzeugung von 110 Millionen Kilowattstunden in drei Jahren auf 550 Millionen und in acht Jahren auf 900 Millionen zu erhöhen. Außerdem soll sie die Karbid- und Cyanamidfabriken in Sibenik und Dugirat erweitern und neue Kunstdüngerfabriken einrichten. Sie erhält ferner das Recht, elektrochemische und elektrometallische Unternehmen zu gründen. Es ist klar, daß diese Stärkung des wirtschaftlichen Einflusses namentlich dem französischen Export große Vorteile bietet.

Der Rostsichere Deutsche Standard Separator

ist die erste Qualitätsmaschine der Welt und bringt dem Farmer den größten Cream-Scheck.

1. Schärfste Entrahmung.
2. Leichte Reinhaltung.
3. Leichter Gang.

Die Teile wie: Vollmilchhassin, Schwimmergehäuse, Rahm- u. Milchausflußrohre sind aus Messing-Bronze, die von außen hochglanz vernickelt sind, und die scharf entrahmende Trommel aus Kupferbronze hergestellt, weshalb die Maschine absolut rostsicher, wie keine andere Marke, und infolgedessen sehr leicht reinzuhalten ist.



Der Standard Separator ist mit einer patentierten Bronze-Halslager-Feder versehen, weshalb ein leichter Gang gesichert ist. Er hat automatische Oelung und der Vollmilchhassin ruht auf einem leicht drehbaren Arm.

Verschiedene Größen von 150 bis 1100 lbs. Stundenleistung auf Lager.

Der Preis ist niedrig und die Zahlungsbedingungen günstig. Kleine Anzahlung von $6.00 an und monatliche Zahlungen von $3.00.

Für jede Maschine leisten wir volle Garantie. 30 Tage Probezeit.

Weiter importieren wir: Standard Drillpflüge, Naumann Nähmaschinen, Alexanderwerk Fleischhackmaschinen, Wandkaffeemühlen, Solinger Messerwaren, Werkzeuge u. a. m.

Schicken Sie diesen Kupon an uns:
Standard Imp. & Sales Co.
156 Princess Str., Winnipeg.
Bitte, senden Sie mir Ihren Katalog und Preisliste.
Name .....
P.O. ..... Prov.....

Verlangen Sie Preislisten und Prospekte von:
Standard Importing and Sales Co.
Manufacturers' Agents & Wholesale Importers.
156 Princess Street,
Winnipeg, Man.